

## Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheit“ in Nürnberg

### „Rettet die Bienen!“ - erfolgreichstes Volksbegehren in Bayern

Am 5. Oktober 2018 wurde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern und für Integration die Zulassung des Volksbegehrens „Artenvielfalt & Naturschönheit“ (Kurzbezeichnung: „Rettet die Bienen!“) beantragt. Das Staatsministerium hat dem Zulassungsantrag daraufhin stattgegeben und als Eintragungsfrist den Zeitraum vom 31. Januar bis 13. Februar 2019 festgelegt. Während dieser Zeit war es Aufgabe der Gemeinden, Eintragungslisten aufzulegen. Für einen erfolgreichen Abschluss und somit Rechtsgültigkeit des Volksbegehrens wäre eine Beteiligung von zehn Prozent der Stimmberechtigten in Bayern erforderlich gewesen (Art. 71 Abs. 2 LWG). Tatsächlich waren es laut vorläufigem Ergebnis deutlich mehr: 1 745 383 Personen bzw. 18,4 % aller Stimmberechtigten haben sich bayernweit als Unterstützerinnen und Unterstützer eingetragen und dafür

gesorgt, dass „Rettet die Bienen!“ zum mit Abstand erfolgreichsten Volksbegehren der letzten 50 Jahre in Bayern wurde. Nach den Ergebnissen der Schnellmeldung lag die Beteiligung in keiner bzw. keinem der 96 kreisfreien Städte und Landkreise bei unter zehn Prozent (Landkreis Starnberg 27,7 %; kreisfreie Stadt Hof 10,5 %). In Nürnberg haben sich 19,5 % der 340 845 Stimmberechtigten für das Volksbegehren eingetragen.

### Rahmenbedingungen in Nürnberg

Für die Organisation und Durchführung von Volksbegehren ist in Nürnberg das Wahlamt zuständig. Schon weit im Vorfeld des Eintragungszeitraums wurden daher optimale Rahmenbedingungen geschaffen, sowohl die Verteilung, Einrichtung und Ausstattung der 13 Eintragungsstellen im Stadtgebiet wie auch die Übererfüllung der zeitlichen Vorgaben hinsichtlich der Öffnungszeiten betreffend. Die Aufsichtsführenden in den Eintragungsstellen wurden

umfassend geschult, um einen reibungslosen Ablauf vor Ort zu gewährleisten sowie die Warteschlangen bei den bekanntermaßen stark frequentierten Eintragungsstellen (z.B. Rathaus) nicht zu lang werden zu lassen.

Eintragungsberechtigt waren alle Deutschen, die bis zum Ende der Eintragungsfrist das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten ihren Wohnsitz (bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung) in Bayern hatten. Das Volksbegehren erlaubt es Personen auch in anderen als der Heimatgemeinde ihre Unterschrift abzugeben. Voraussetzung hierfür ist die Beantragung eines Eintragungsscheins, der dann mit der Unterschrift in der Eintragungsstelle abgegeben werden musste. In Nürnberg wurden 154 gültige Eintragungsscheine einbehalten, die zu den Unterschriften der Nürnbergerinnen und Nürnberger bei der Ermittlung des vorläufigen Ergebnisses hinzugezählt werden müssen.

Fortsetzung letzte Seite

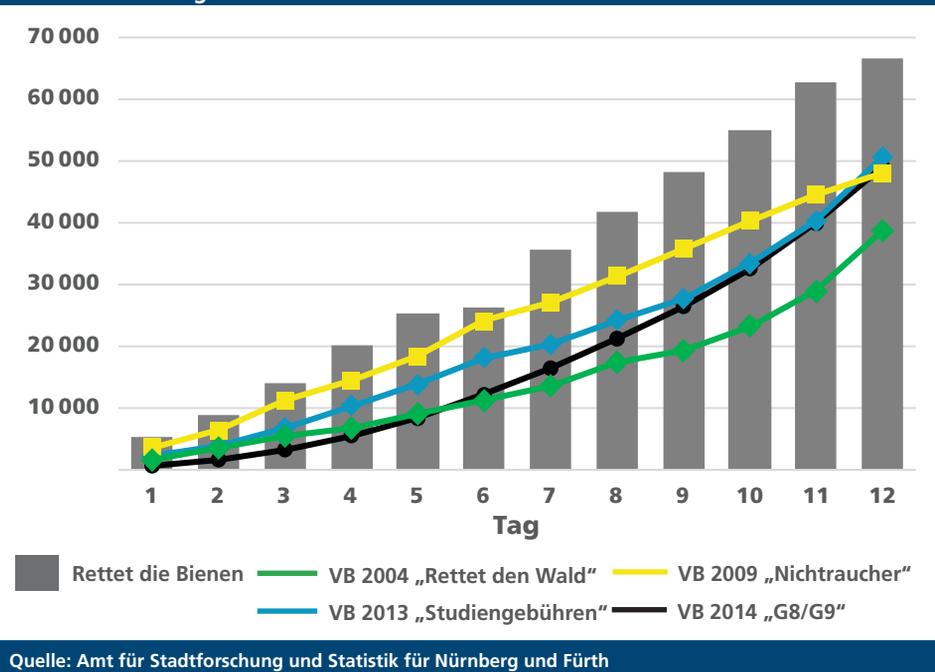
Tab. 1: Unterschriften nach Eintragungsstelle und Wohnort (in % aller Unterschriften)

Wohnort im Stadtteil ...	Eintragung in einer Eintragungsstelle im Stadtteil ....										Gesamt (in % aller Stimmberechtigten)
	Altstadt und engere Innenstadt	Weiterer Innenstadtgürtel Süd	Weiterer Innenstadtgürtel West/Ost/Nord	Südöstliche Außenstadt	Südliche Außenstadt	Südwestliche Außenstadt	Nordwestliche Außenstadt	Nordöstliche Außenstadt	Östliche Außenstadt	mobile Eintragung	
Altstadt und engere Innenstadt	86,1	1,4	9,2	0,3	0,3	0,2	0,7	0,5	0,2	1,1	25,5
Weiterer Innenstadtgürtel Süd	48,4	42,7	3,1	0,6	1,1	0,8	0,4	0,3	1,7	0,8	16,1
Weiterer Innenstadtgürtel West/Ost/Nord	65,0	3,0	22,7	0,5	0,5	1,2	1,5	3,0	1,2	1,5	19,9
Südöstliche Außenstadt	22,1	6,5	0,9	31,5	1,8	0,3	0,1	0,1	34,0	2,8	14,8
Südliche Außenstadt	14,9	9,6	0,5	2,2	70,2	1,3	0,1	0,1	0,7	0,3	20,3
Südwestliche Außenstadt	21,0	3,4	0,5	0,2	18,3	55,1	0,3	0,2	0,4	0,7	15,3
Westliche Außenstadt <sup>1)</sup>	55,7	4,4	6,4	0,7	2,5	21,5	3,1	1,7	0,5	3,3	14,8
Nordwestliche Außenstadt	34,3	1,0	10,7	0,2	0,3	0,3	40,5	12,4	0,3	0,2	22,0
Nordöstliche Außenstadt	56,2	2,0	4,3	0,3	0,2	0,2	5,8	28,8	0,4	1,8	23,1
Östliche Außenstadt	42,9	3,1	28,3	1,0	0,5	0,1	0,8	1,3	18,2	3,8	24,5
Gesamt	47,7	8,5	10,5	3,0	9,5	5,6	4,4	3,8	5,4	1,5	19,5

Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth

1) keine Eintragungsstelle in diesem Stadtteil

**Abb. 1: Nürnberg - Entwicklung der Unterschriften ausgewählter Volksbegehren im Vergleich**



Insgesamt betrachtet unterstützte in der Altstadt und engeren Innenstadt jede/r vierte Stimmberechtigte (25,5 %) das Volksbegehren. Die drei Eintragungsstellen Rathaus, Wahlamt und Zulassungsstelle am Rathenauplatz vereinten zudem fast die Hälfte aller Unterschriften (47,4 %) - im Rathaus allein waren es bereits 35 % oder 23 285 Unterschriften.

Tab. 1 zeigt auch sehr deutlich, dass mindestens ein Drittel aller Unterstützerinnen und Unterstützer aus anderen Stadtteilen diese drei Eintragungsstellen aufgesucht haben. Ausnahmen sind die Südliche und Südwestliche Außenstadt, in denen wiederum vermehrt im eigenen Stadtteil unterschrieben (70,2 % bzw. 55,1 %) bzw. im Fall der Südöstlichen Außenstadt auch in der Östlichen Außenstadt unterschrieben wurde (34 %). Die geringste Unterstützung für das Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ findet sich in der Westlichen und Südöstlichen Außenstadt (je 14,8 %), der Südwestlichen Außenstadt (15,3 %) und im Weiteren Innentadtgürtel Süd (16,1 %). Ungeklärt bleibt die Frage, ob die geringe Unterstützung in der Westlichen Außenstadt allein auf eine fehlende Eintragungsstelle im Stadtteil zurückzuführen ist.

### Unterstützung nach Altersgruppen und Geschlecht

Bei Wahlen wird die Wahlbeteiligung und das Wahlverhalten im Rahmen der sog. repräsentativen Wahlstatistik für ausgewählte Stimmbezirke analysiert. Die statistische Auswertung der Gesamtheit aller Unterstützer des Volksbegehrens nach Altersgruppen und Geschlecht liefert interessante Ergebnisse (v.a. auch im Vergleich zum Volksbegehren „Nein zu Studiengebühren“

Fortsetzung siehe Beilage

### Entwicklung der Unterschriften

Abb. 1 zeigt die Entwicklung der Unterschriften in den 12 Tagen der Eintragsfrist im Vergleich zu weiteren Volksbegehren der 2000er-Jahre. Vom ersten Tag an haben sich stets mehr Personen für „Rettet die Bienen!“ eingetragen als beispielsweise für das Volksbegehren für Nichtraucherschutz (2009), mit einer kontinuierlichen Zunahme auf 48 000 Unterschriften, oder das Volksbegehren „Nein zu Studiengebühren in Bayern“ (2013), welches in den letzten drei Tagen noch einen gehörigen Schub auf knapp über 50 000 Unterschriften erhalten hatte.

Mit Abschluss des zwölften Tages waren es für „Rettet die Bienen!“ letztlich 66 494 Unterschriften, die als Schnellmeldung an den Landeswahlleiter zur Ermittlung eines vorläufigen Ergebnisses weitergeleitet wurden.

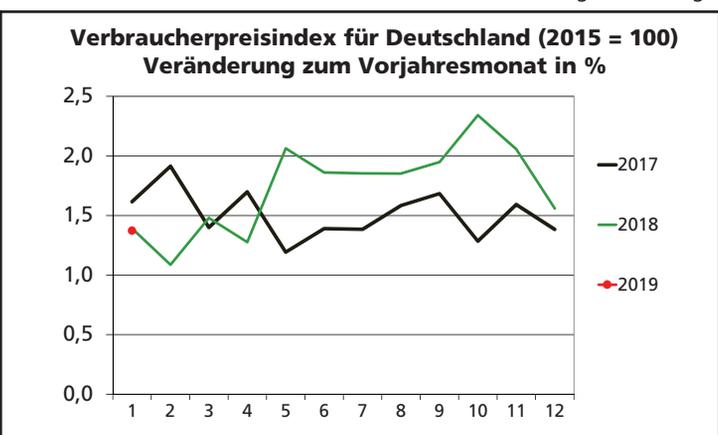
### Eintragungsverhalten in Nürnberg

Für den vorliegenden Bericht wurde für die Gewinnung von Erkenntnissen über das Eintragungsverhalten in Nürnberg das Eintragungsverzeichnis und das vorläufige Ergebnis für Nürnberg (die absoluten Zahlen weichen daher von der Schnellmeldung geringfügig ab) statistisch ausgewertet.

Tab. 1 geht dabei in einer ersten Übersicht der Frage nach, in welchem Stadtteil die Unterstützerinnen und Unterstützer des Volksbegehrens wohnen und in welcher Eintragungsstelle bzw. welchem Stadtteil der Eintragungsstelle sie ihre Unterschrift geleistet haben. So zeigt sich zum wiederholten Male, dass Unterstützerinnen und Unterstützer, die in der Altstadt und engeren Innenstadt wohnen, sich auch zum überwiegenden Teil (86 %) in einer der drei Eintragungsstellen in diesem Stadtteil in eine Liste eingetragen haben.

Verbraucherpreisindex						
2015 = 100	November		Dezember		Januar	
	2018	2017	2018	2017	2019	2018
...für Deutschland	104,2	102,1	104,2	102,6	103,4	102,0
Veränderung zum Vormonat (%)	-0,7	-0,4	0,0	0,5	-0,8	-0,6
- Vorjahresmonat (%)	2,1	1,6	1,6	1,4	1,4	1,4
...für Bayern	104,9	102,4	104,9	102,9	103,9	102,2
Veränderung zum Vormonat (%)	-0,7	-0,4	0,0	0,5	-1,0	-0,7
- Vorjahresmonat (%)	2,4	1,7	1,9	1,6	1,7	1,6

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik



**Tab. 2: Unterstützer\*innen des Volksbegehrens nach Alter und Geschlecht (in % der Stimmberechtigten einer Altersgruppe)**

Altersgruppe	Geschlecht		Gesamt
	Männer	Frauen	
18 bis unter 25 Jahre	11,9	17,2	14,6
25 bis unter 35 Jahre	14,4	20,0	17,2
35 bis unter 45 Jahre	15,2	20,7	17,9
45 bis unter 60 Jahre	18,9	26,2	22,5
60 bis unter 75 Jahre	21,9	25,4	23,7
75 Jahre und älter	17,4	15,4	16,2
Gesamt	17,4	21,5	19,5

Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth

in Bayern“). **Tab. 2** zeigt die Unterstützerinnen und Unterstützer des Volksbegehrens in % der Stimmberechtigten einer Altersgruppe. Dabei zeigt sich:

- Die Unterstützung des Volksbegehrens durch die Frauen ist deutlich stärker (21,5 %) als bei den Männern (17,5 %). War das Geschlechterverhältnis beim Volksbegehren „Nein zu Studiengebühren in Bayern“ aus dem Jahr 2013 beinahe ausgeglichen (14 % Männer, 15 % Frauen), beträgt der Abstand zwischen den Geschlechtern 2019 fast vier Prozentpunkte.
- 2013 war die Beteiligung in der Altersgruppe 18 bis unter 25 Jahre (Studierende) mit 29,6 % erwartbar am höchsten. 2019 waren es aber die 45- bis unter 60-Jährigen (22,5 %) und v.a. die 60- bis unter 75-Jährigen (23,7 %) die mit ihren Unterschriften ein deutliches Statement hinterlassen haben.
- Die größte Unterstützung kam von den Frauen aus den Altersgruppen 45 bis unter 60 Jahre (26,2 %) und 60 bis unter 75 Jahre (25,4 %).
- Die geringste Unterstützung erfuhr das Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ von den jüngeren Männern in den Altersgruppen 25 bis unter 35 Jahre (14,4 %) und 18 bis unter 25 Jahre (11,9 %). Wohl aufgrund des Themas und der unmittelbaren Betroffenheit war die Beteiligung der Männer in der jüngsten Altersgruppe 2013 mehr als doppelt so hoch (27,6 %).

**Tab. 3** stellt die Unterstützerinnen und Unterstützer in % der Stimmberechtigten je Geschlecht dar:

- Mehr als die Hälfte aller Unterschriften (52,5 %) wurde von Männern und Frauen zwischen 45 bis unter 75 Jahren geleistet (2013: 46,7 %). Mit 20,5 % fällt die Unterstützung bei den unter 35-Jährigen hingegen deutlich geringer aus (2013: 35,5 %).
- Bei den über 74-Jährigen haben sich fast dreimal mehr Personen eingetragen als 2013, was bei einer generell älter werdenden Gesellschaft eine Verdopplung der Beteiligung auf 13,6 % in dieser Altersgruppe bedeutet (2013: 6,6 %).
- Die Schwerpunkte der Unterstützung nach Altersgruppen folgen bei Männern und Frauen dem bereits geschilderten Muster, allein die absolute Dimension unterscheidet beide Geschlechter.

Bei der Betrachtung der Unterstützerinnen und Unterstützer des Volks-

**Tab. 3: Unterstützer\*innen des Volksbegehrens nach Alter und Geschlecht (in % der Stimmberechtigten je Geschlecht)**

Altersgruppe	Geschlecht				Gesamt	
	Männer		Frauen		Summe	
	Summe	%	Summe	%		
18 bis unter 25 Jahre	1 483	5,3	2 268	5,9	3 751	5,6
25 bis unter 35 Jahre	4 199	14,9	5 702	14,9	9 901	14,9
35 bis unter 45 Jahre	3 844	13,6	5 041	13,2	8 886	13,4
45 bis unter 60 Jahre	8 062	28,6	10 965	28,6	19 027	28,6
60 bis unter 75 Jahre	6 834	24,2	9 077	23,7	15 911	23,9
75 Jahre und älter	3 761	13,3	5 267	13,7	9 028	13,6
Gesamt	28 183	100,0	38 320	100,0	66 504	100,0

Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth

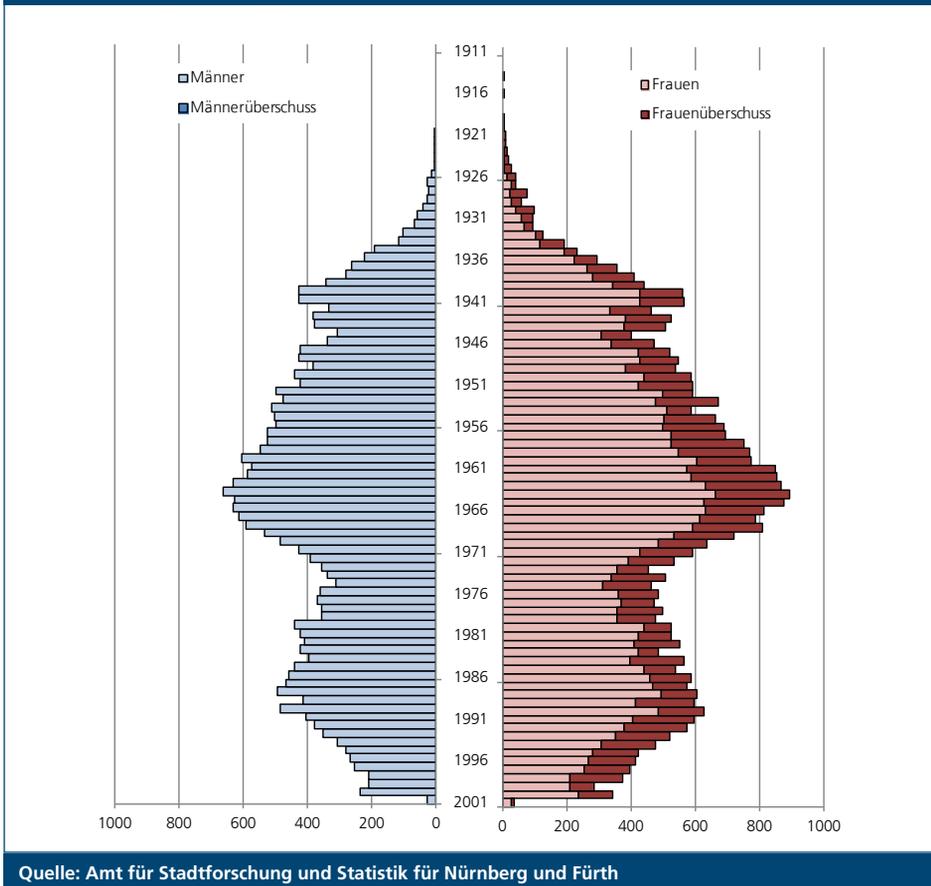
begehrens fällt der markante Frauenüberschuss von 10 137 Personen deutlich ins Auge. Noch deutlicher wird dieser Überschuss, wenn man sich die Unterstützer nach Geburtsjahr und Geschlecht in Form einer Bevölkerungspyramide veranschaulicht. **Abb. 2** zeigt, dass der Frauenüberschuss tatsächlich in allen Geburtsjahren vorhanden ist und v.a. in den Altersgruppen der 45- bis unter 75-Jährigen stark ausgeprägt ist.

### Räumliche Verteilung

Betrachtet man die Unterstützer im Stadtgebiet noch genauer, dann lassen sich über die Informationen in Tab.1 hinaus weitere räumlich differenziertere Erkenntnisse gewinnen. Dabei lassen sich die Ergebnisse zum einen klassisch nach Statistischen Bezirken auswerten. In einer bezirksbezogenen Betrachtung zeigt die Analyse des Anteils der geleisteten Unterschriften:

- Die geringste Beteiligung - und somit auch ein Unterschreiten der 10 %-Marke - gab es in den Bezirken Katzwanger Straße (5,3 %), Dianastraße (6,4 %), Gibitzenhof (6,9 %), Muggenhof (7,2 %), Sandreuth (7,4 %), Schweinau (7,9 %), Sünderbühl (8,5 %), und Hohe Marter (9,2 %).
- Die größte Zustimmung zum Volksbegehren gab es in den Bezirken Marienberg (32,4 %), Himpfelshof (30,6 %), St.Johannis (28,9 %), Fischbach (28,8 %), Altstadt, St.Sebald (28,2 %), Zerkabelshof (28 %), Guntherstraße (27,4 %) und Schmausenbuckstraße (27,3 %).

**Abb. 2: Nürnberg - Unterstützer der Volksbegehrens nach Geburtsjahr und Geschlecht**



Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth

Darüber hinaus ließen sich weiter altersgruppenspezifische Auswertungen nach Statistischen Bezirken erstellen. Von der Kurzbezeichnung „Rettet die Bienen!“ inspiriert, wurde für den Kartenteil dieses Berichts auf die klassische Darstellungsform verzichtet und die Ergebnisse stattdessen in eine Bienenwabenform (mit einer Kantenlänge von 125 Metern) überführt.

So stellt **Karte 1** die absolute Zahl der Unterschriften in den Waben des Stadtgebiets dar und modelliert Unterstützungsschwerpunkte (dunkle Farben) noch differenzierter heraus. In allen Karten wurden Waben ohne Unterstützerinnen und Unterstützer in der betrachteten Bevölkerungsgruppe grau eingefärbt und liefern Aufschluss über Nicht-Unterstützer im Stadtgebiet (analog zu den Wahlen: Nichtwähler). Zusätzlich sind die Standorte der 13 stationären Eintragungsstellen hinterlegt (siehe auch **Tab. 4**).

Der kleinräumigen Verteilung der Bevölkerung folgend ist es nicht allzu verwunderlich, dass die absolut

meisten Unterstützerinnen und Unterstützer aus der Altstadt und dem weiteren Innenstadtgürtel kommen. Gleichzeitig ist das geringere bzw. sogar ausbleibende Interesse in der Westlichen Außenstadt und in Teilen der Nördlichen Außenstadt (Knoblauchsland) erkennbar. Darüber hinaus zeigt sich die gute Lage der 13 Eintragungsstellen im Stadtgebiet,

deren Frequentierung **Tab. 4** aufzeigt. In den Karten 2 bis 13 sind die Eintragungen nach Altersgruppen in form von jeweils zwei Kartentypen dargestellt:

Auf der linken Seite (**Karte 2, 4, 6, 8, 10, 12**) ist der Anteil der Unterschriften der jeweiligen Altersgruppe an allen Stimmberechtigten dieser Altersgruppe abgebildet.

Auf der rechten Seite (**Karte 3, 5, 7, 9, 11, 13**) wird der Anteil der Unterschriften einer Altersgruppe an allen Unterschriften visualisiert.

Je nach Betrachtungsweise und Altersgruppe zeigen sich dabei in der Wabenstruktur räumlich differenzierte Schwerpunkt- oder Defizitgebiete in Nürnberg. Während die jungen Unterstützer tendenziell eher in den zentralen Lagen wohnen (v.a. 25 bis unter 35-Jahre, **Karte 5**), steigt mit zunehmendem Alter die Bedeutung der äußeren Waben (v.a. 60 bis unter 75-Jährige **Karte 11** und über 74-Jährige **Karte 13**).

In **Karte 14** zeigt sich in der Gesamtdarstellung die Unterstützungssituation sehr detailliert und bestätigt die für Stadtteile und Bezirke bereits getroffenen Aussagen: Von Muggenhof im Westen kommend zieht sich ein Band geringerer Unterstützung in Richtung Langwasser, zugleich finden sich auch im Knoblauchsland Waben mit nur geringer Unterstützung für das Volksbegehren.

**Tab. 4: Eintragungsstellen in Nürnberg**

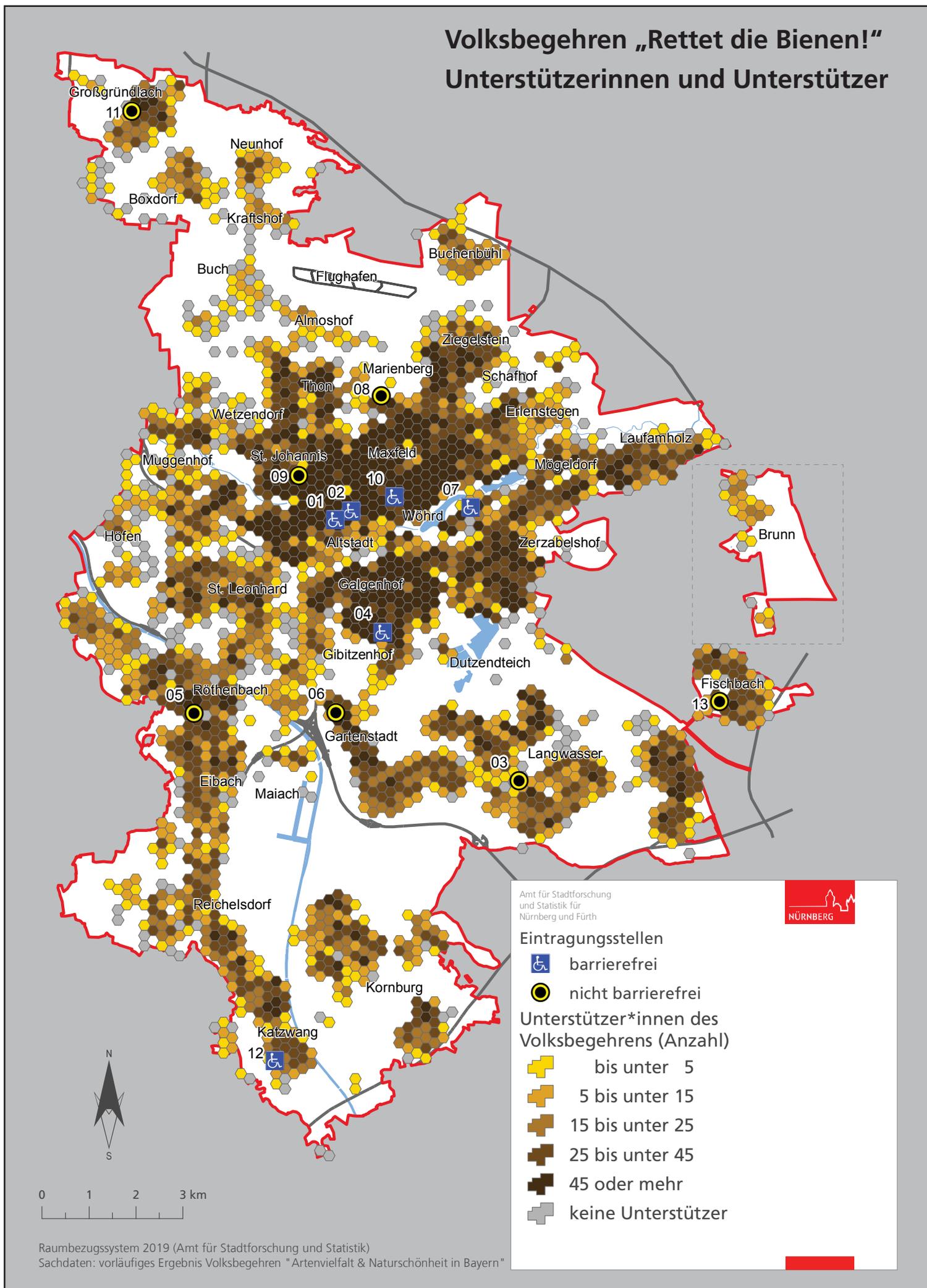
Eintragungsstelle (Nr+Name)	Unterschriften <sup>1)</sup>	
	Summe	%
01 Wahlamt, Unschlittplatz 7a	3 602	5,4
02 Rathaus, Hauptmarkt 18	23 284	35,0
03 Ausw. Quartier Gemeinschaftshaus Langwasser, Breslauer Str. 350	1 995	3,0
04 Südpunkt, Pillenreuther Str. 147	5 677	8,5
05 Kulturladen Röthenbach, Röthenbacher Hauptstr. 74	3 698	5,6
06 Kulturladen Gartenstadt, Frauenlobstr. 7	2 005	3,0
07 Loni-Übler-Haus, Marthastr. 60	3 576	5,4
08 SÖR, Großbreuther Str. 117	2 521	3,8
09 Amtsräume, Kirchenweg 56	3 414	5,1
10 KFZ-Zulassungsstelle, Rathenauplatz 18	4 864	7,3
11 Bürgeramt Nord, Großgründlacher Hauptstr. 51	2 901	4,4
12 Bürgeramt Süd, Hans-Traut-Str. 8	4 333	6,5
13 Bürgeramt Ost, Fischbacher Hauptstr. 121	3 613	5,4

Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth

1) ohne Eintragungsscheine

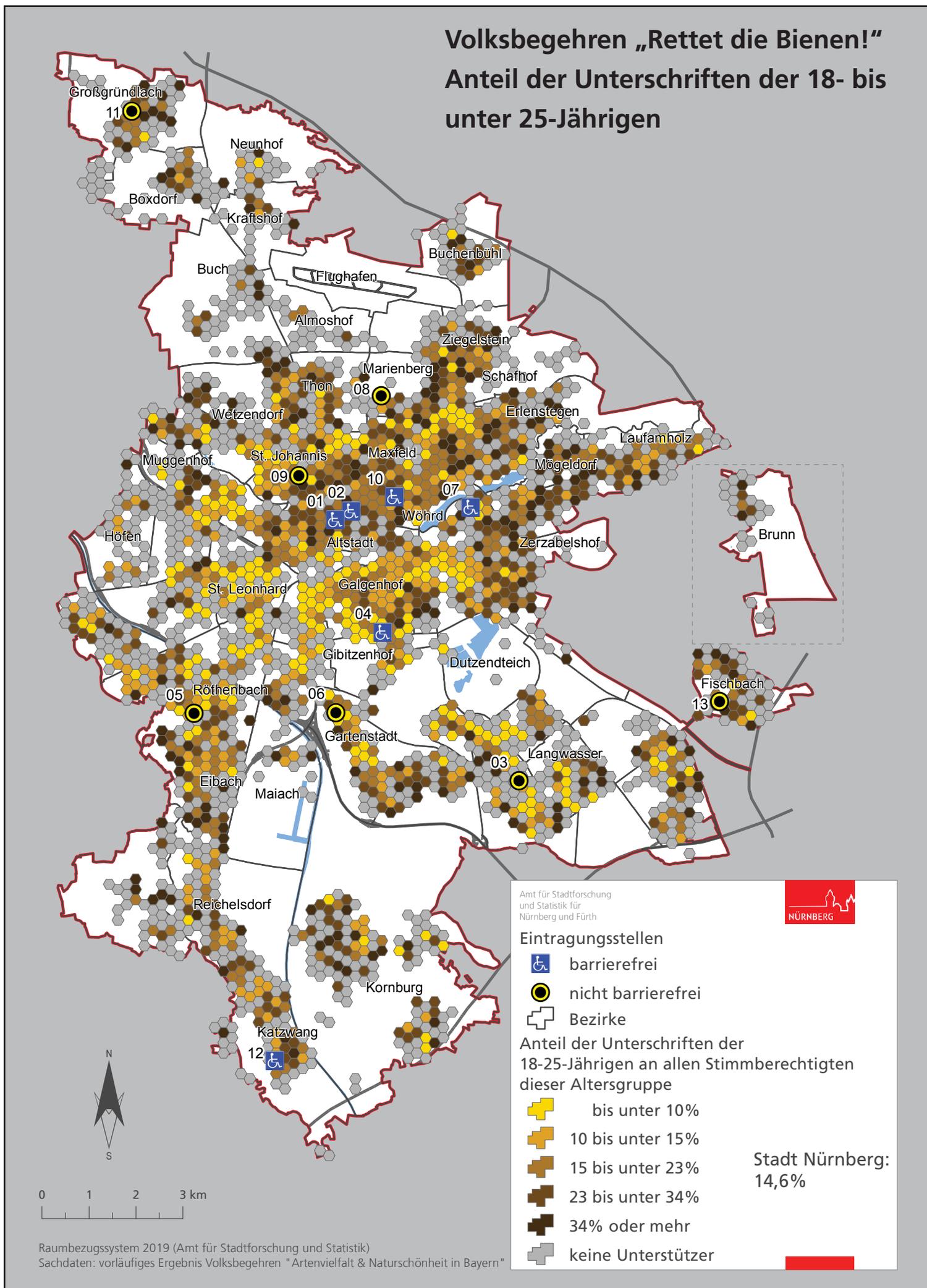
Karte 1: Unterstützerinnen und Unterstützer des Volksbegehrens „Rettet die Bienen!“

# Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ Unterstützerinnen und Unterstützer



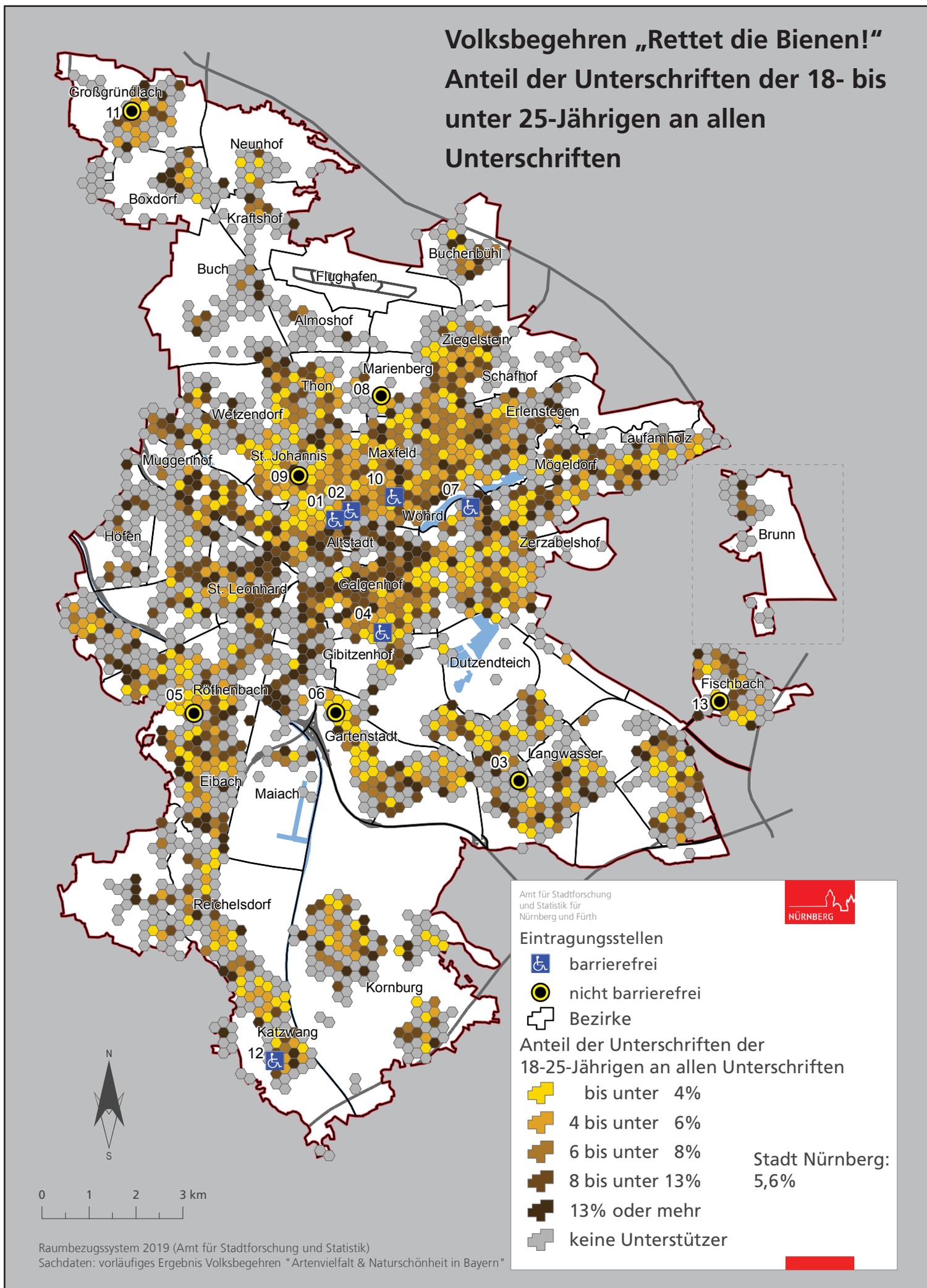
Karte 2: Anteil der geleisteten Unterschriften 18 bis unter 25 Jahre

# Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ Anteil der Unterschriften der 18- bis unter 25-Jährigen



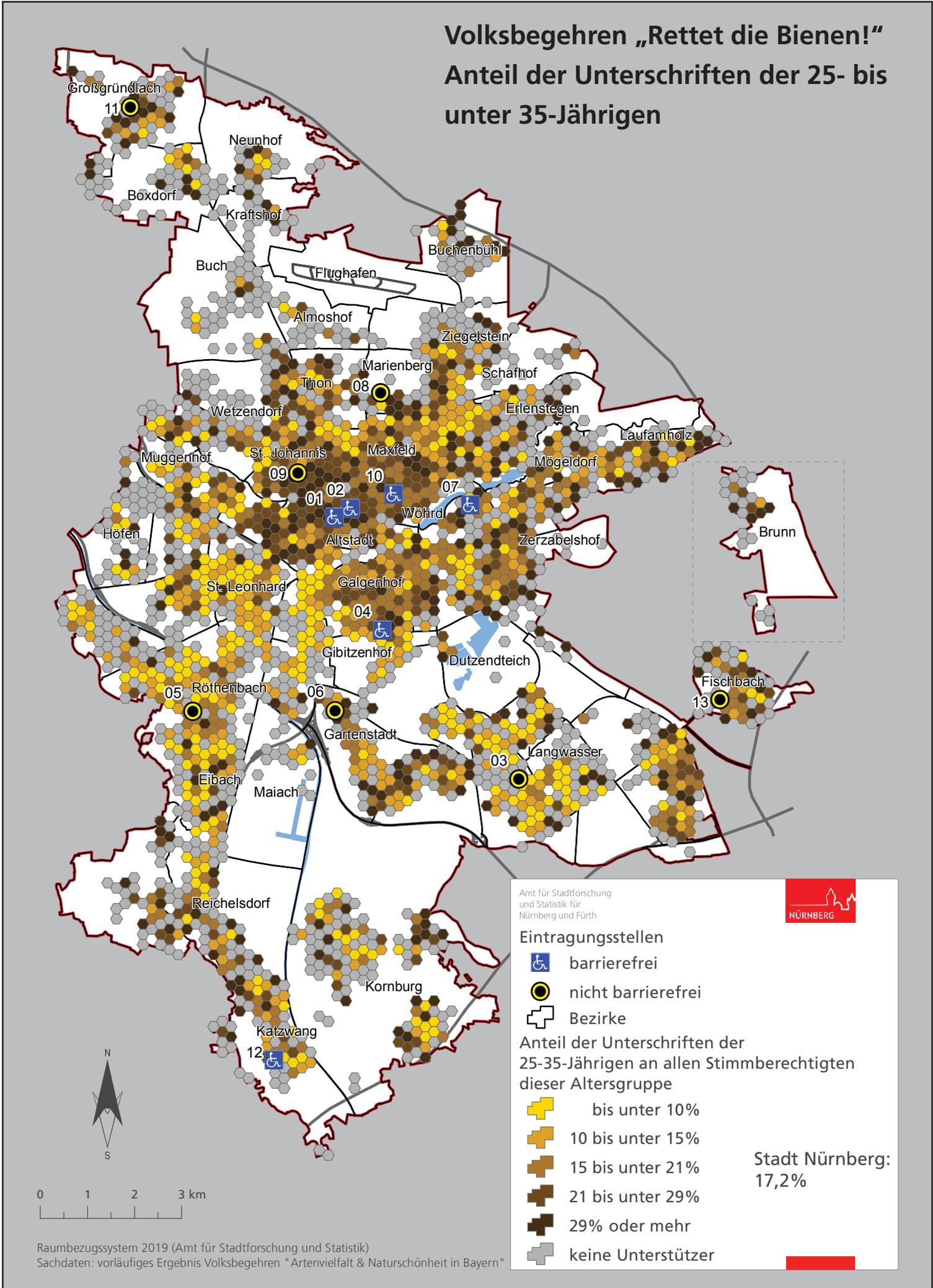
Karte 3: Anteil der geleisteten Unterschriften 18 bis unter 25 Jahre an allen Unterschriften

# Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ Anteil der Unterschriften der 18- bis unter 25-Jährigen an allen Unterschriften



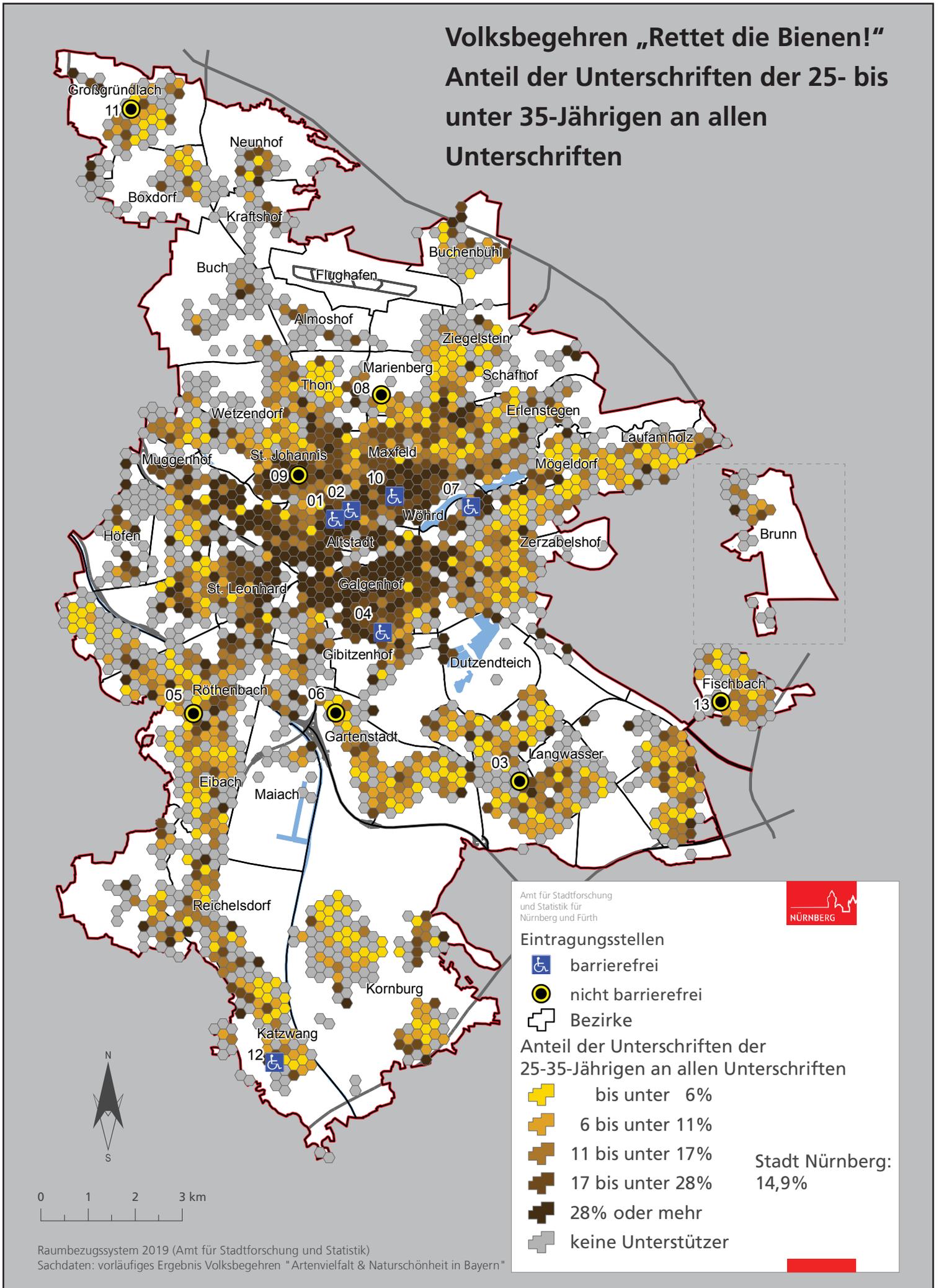
Karte 4: Anteil der geleisteten Unterschriften 25 bis unter 35 Jahre

# Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ Anteil der Unterschriften der 25- bis unter 35-Jährigen



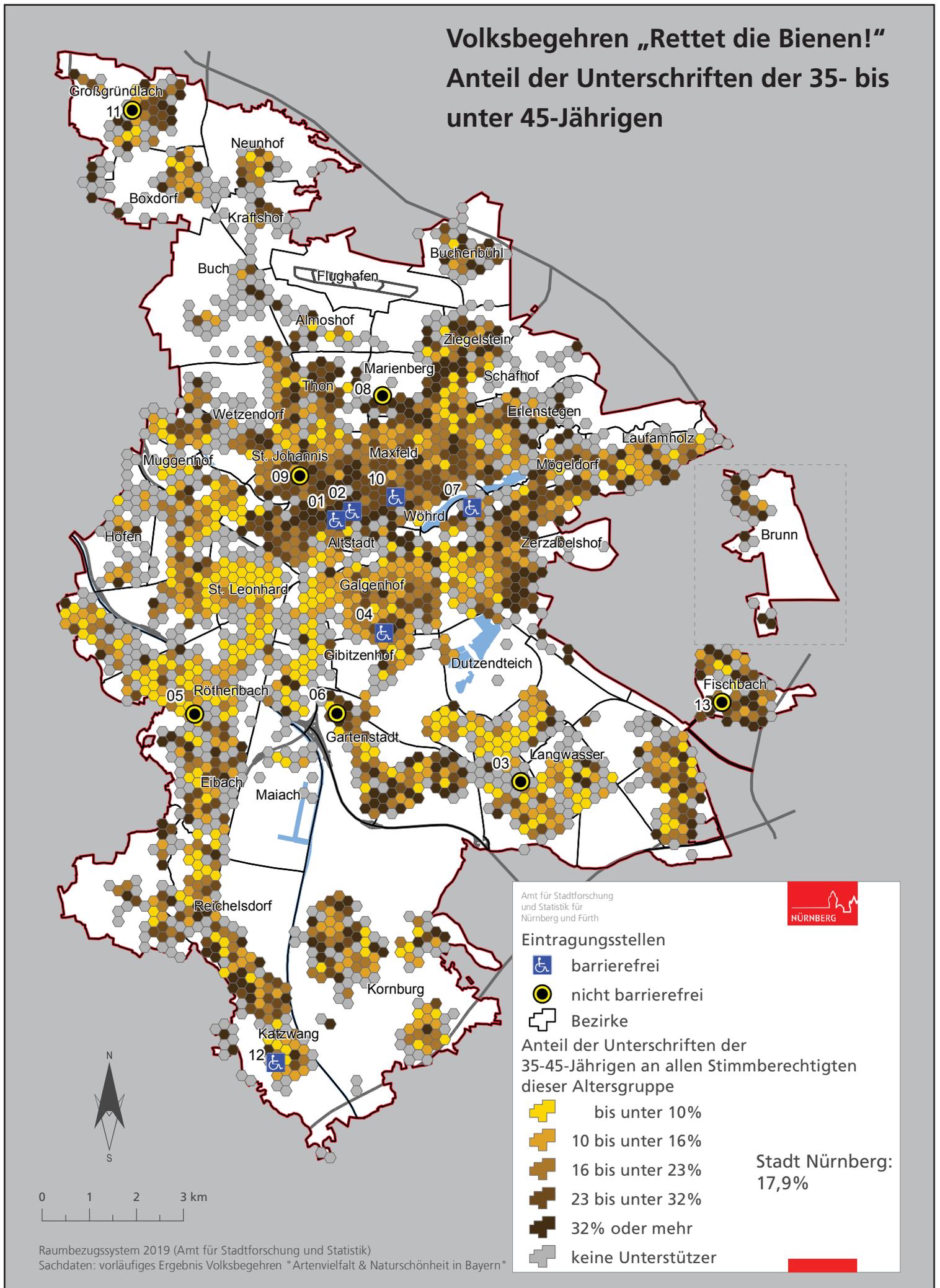
Karte 5: Anteil der geleisteten Unterschriften 25 bis unter 35 Jahre an allen Unterschriften

## Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ Anteil der Unterschriften der 25- bis unter 35-Jährigen an allen Unterschriften



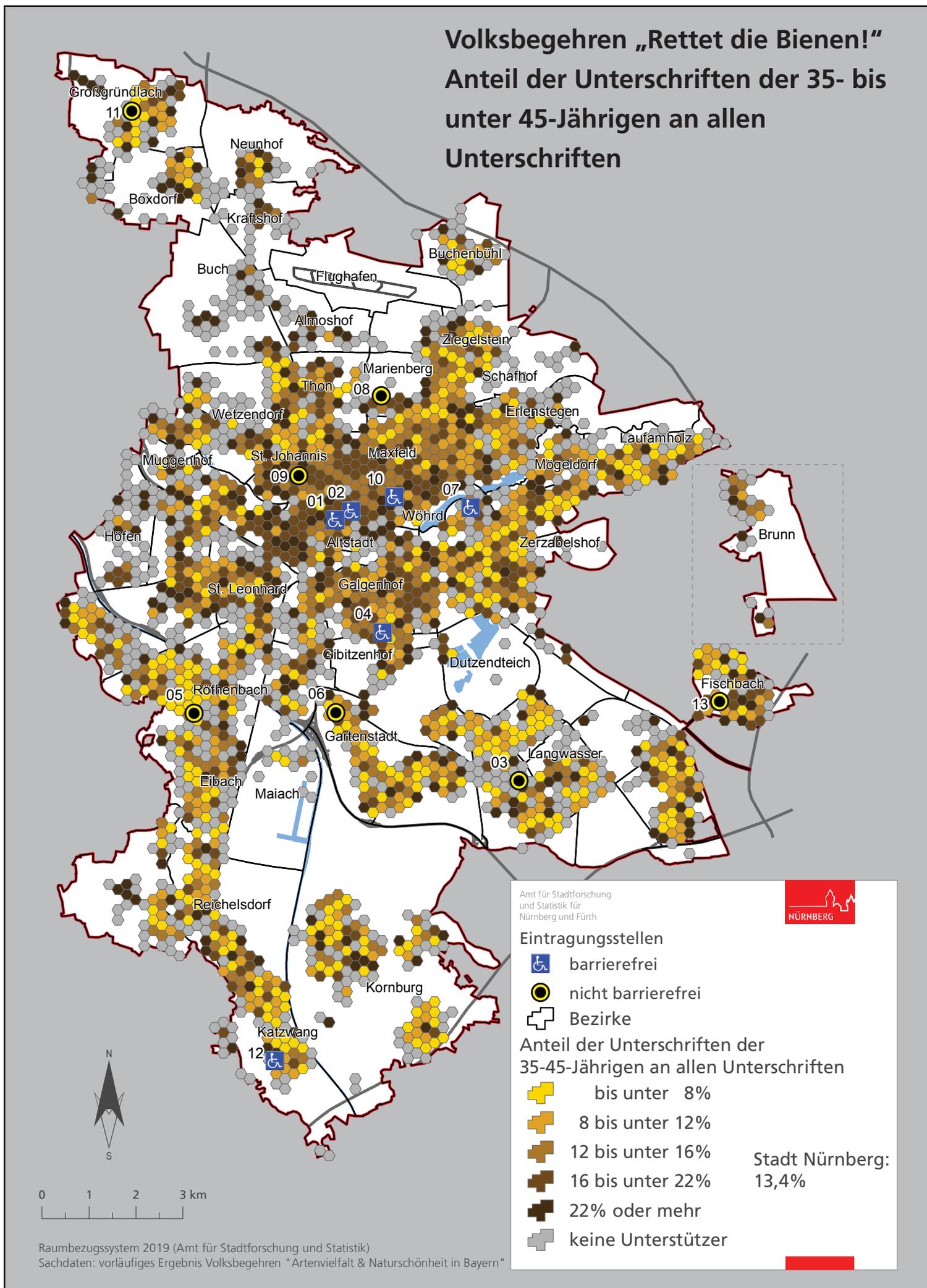
Karte 6: Anteil der geleisteten Unterschriften 35 bis unter 45 Jahre

## Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ Anteil der Unterschriften der 35- bis unter 45-Jährigen



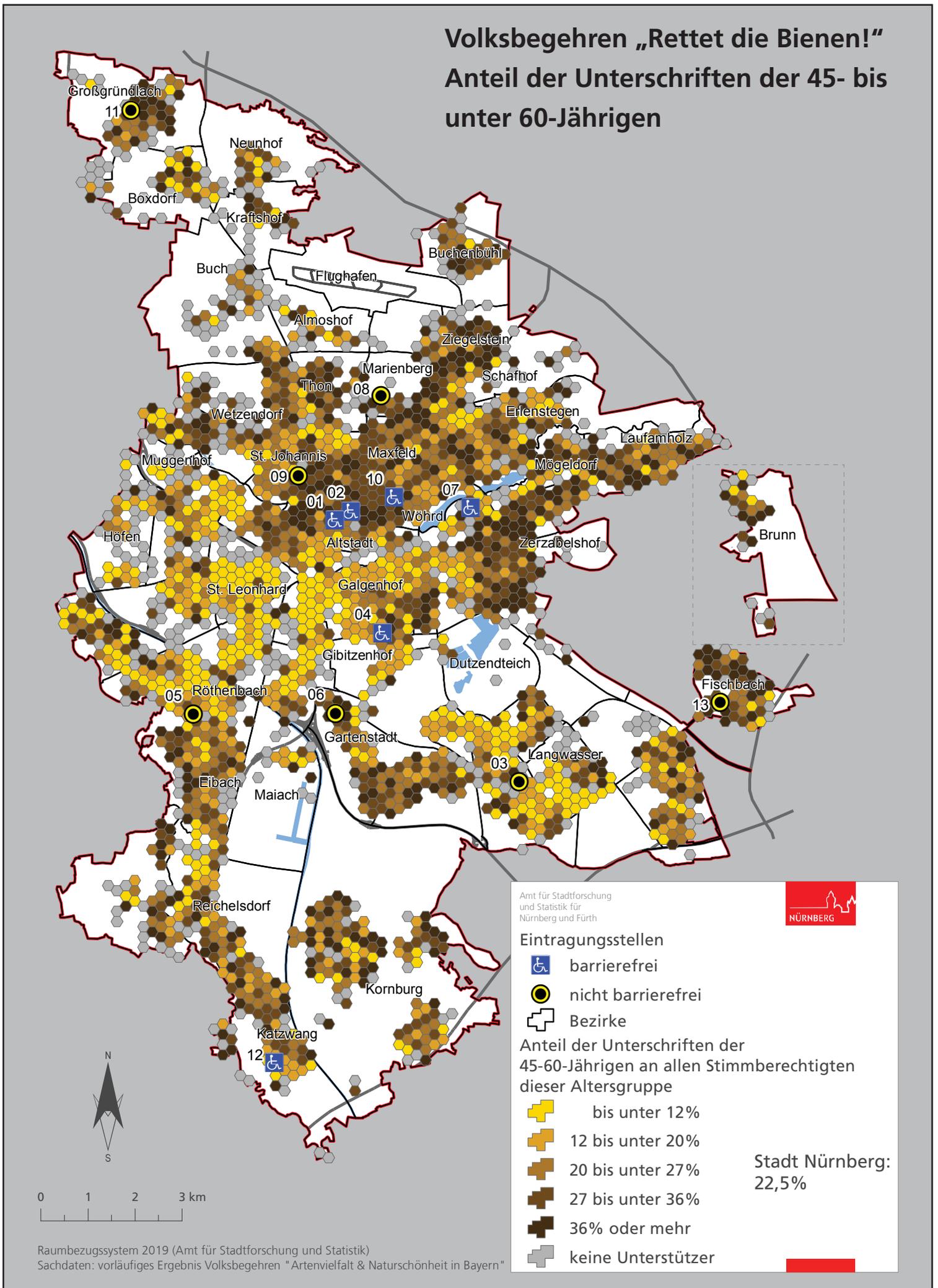
Karte 7: Anteil der geleisteten Unterschriften 35 bis unter 45 Jahre an allen Unterschriften

## Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ Anteil der Unterschriften der 35- bis unter 45-Jährigen an allen Unterschriften



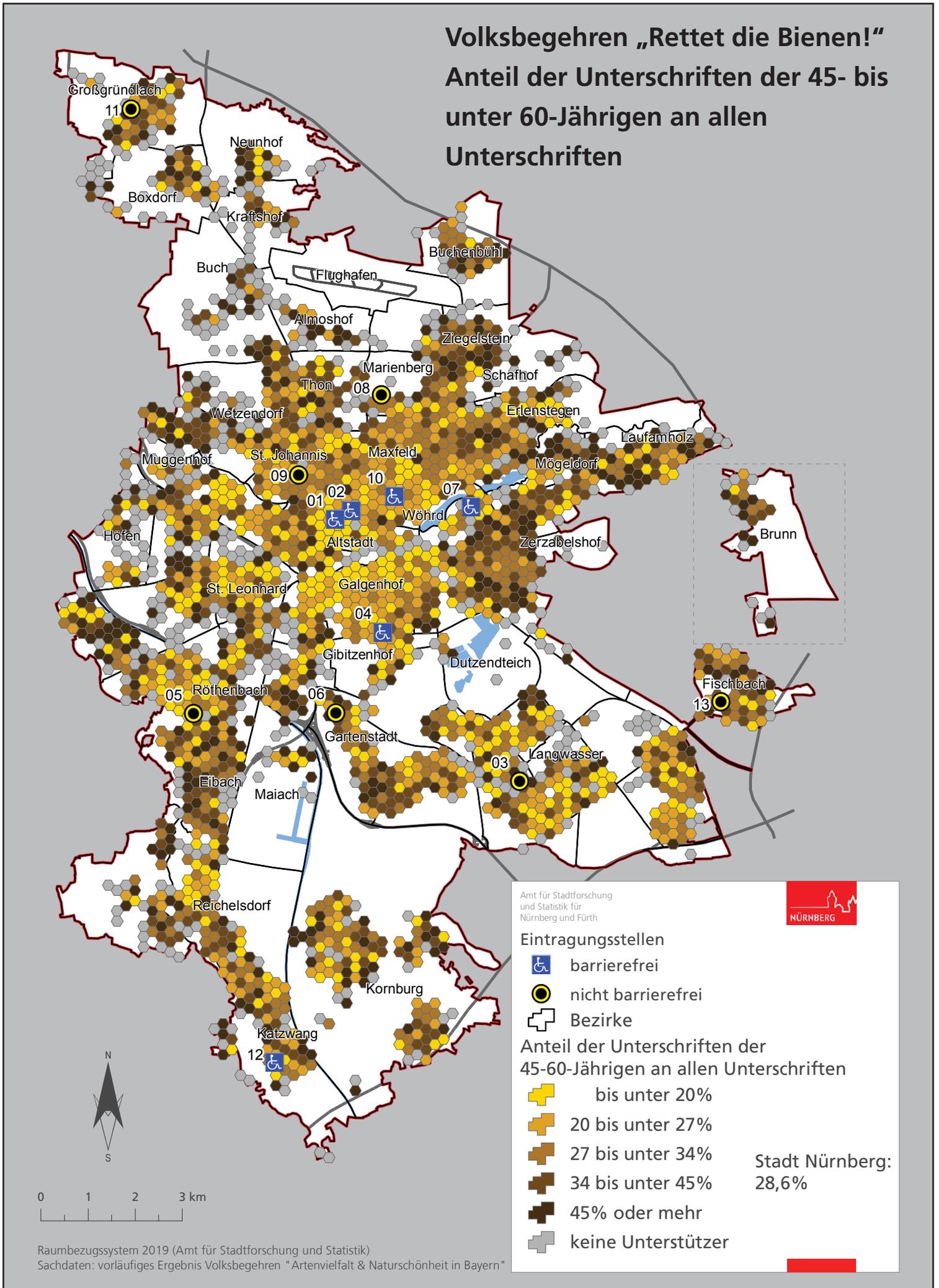
Karte 8: Anteil der geleisteten Unterschriften 45 bis unter 60 Jahre

## Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ Anteil der Unterschriften der 45- bis unter 60-Jährigen



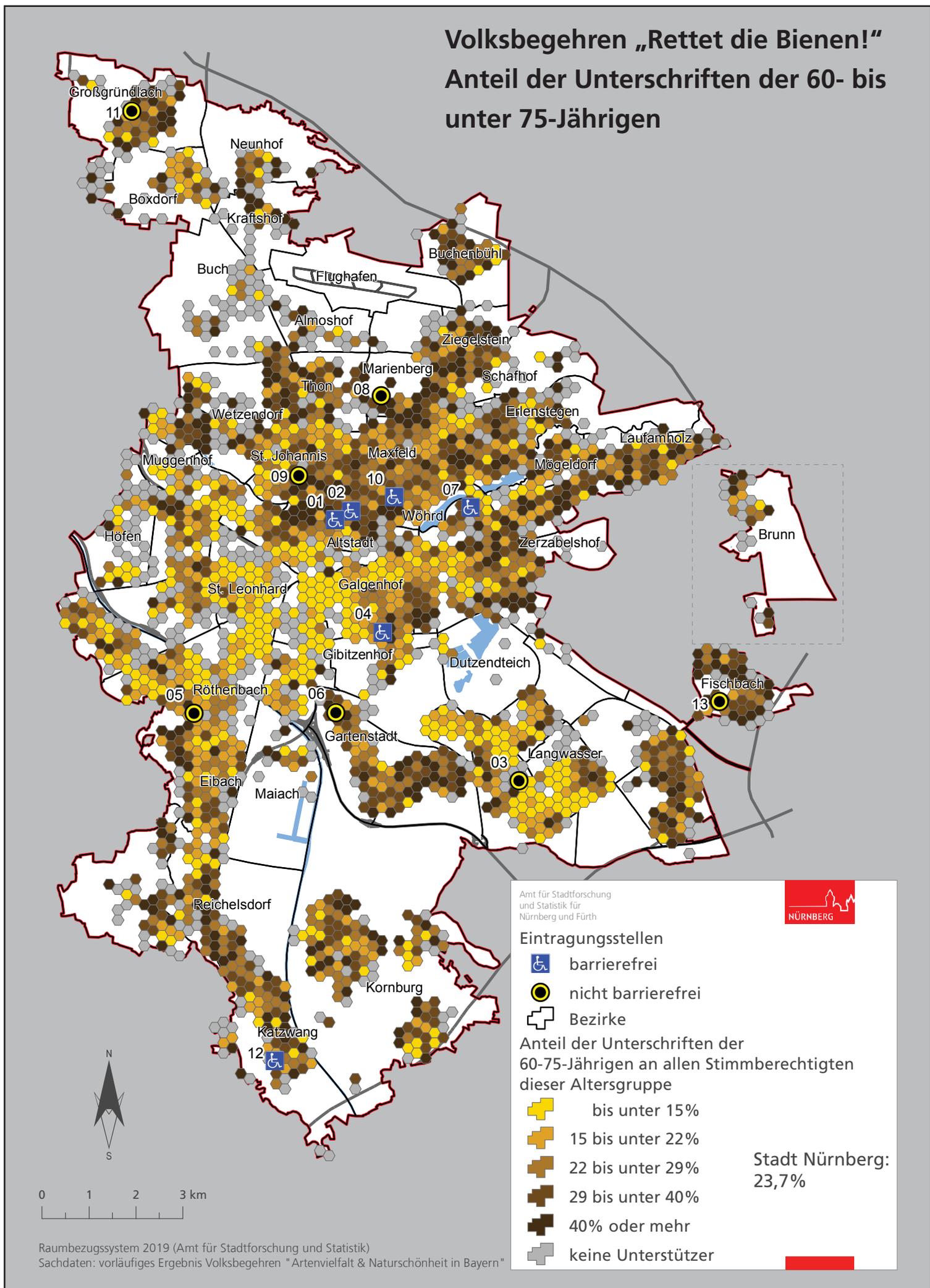
Karte 9: Anteil der geleisteten Unterschriften 45 bis unter 60 Jahre an allen Unterschriften

## Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ Anteil der Unterschriften der 45- bis unter 60-Jährigen an allen Unterschriften



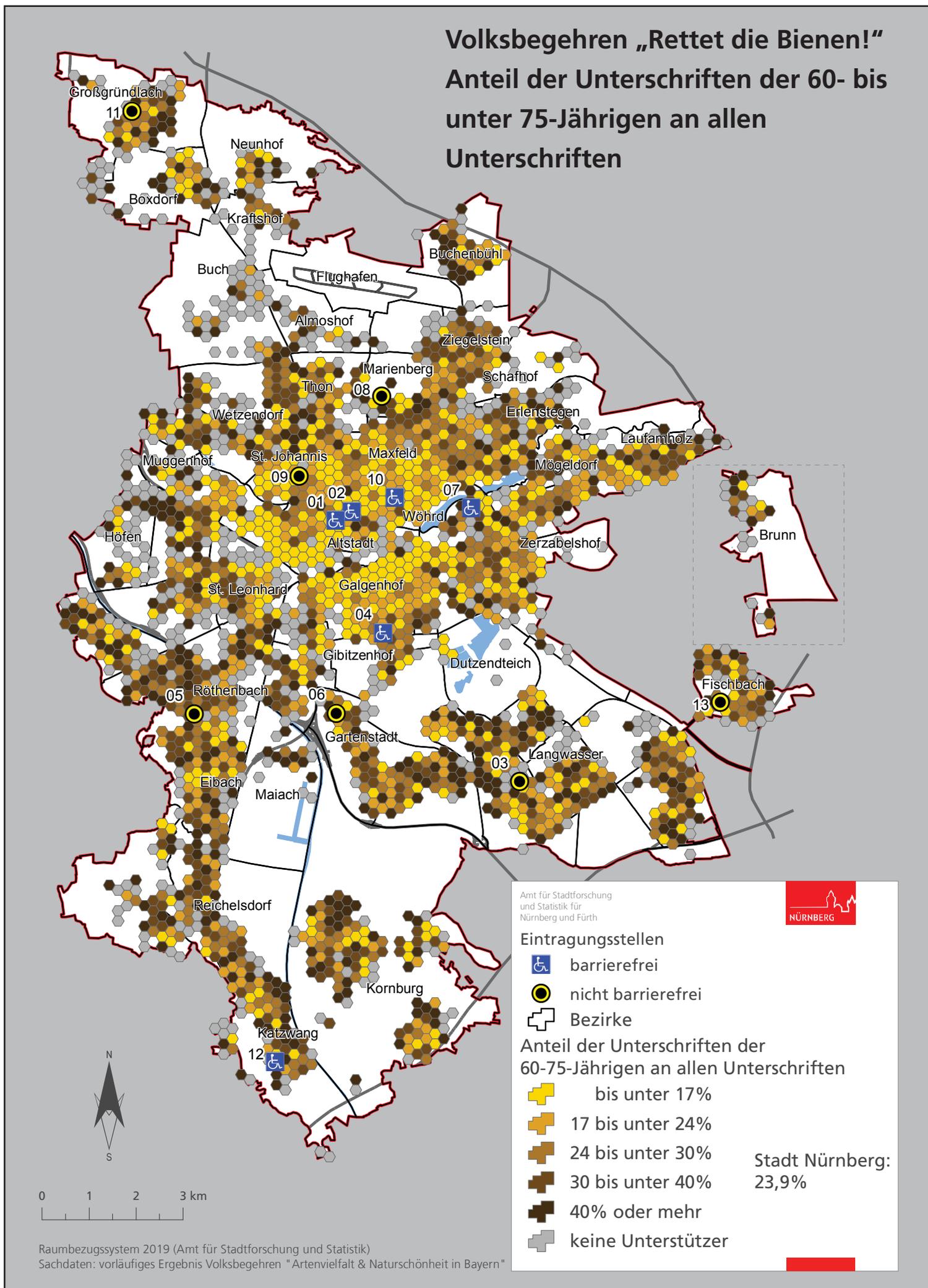
Karte 10: Anteil der geleisteten Unterschriften 60 bis unter 75 Jahre

# Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ Anteil der Unterschriften der 60- bis unter 75-Jährigen



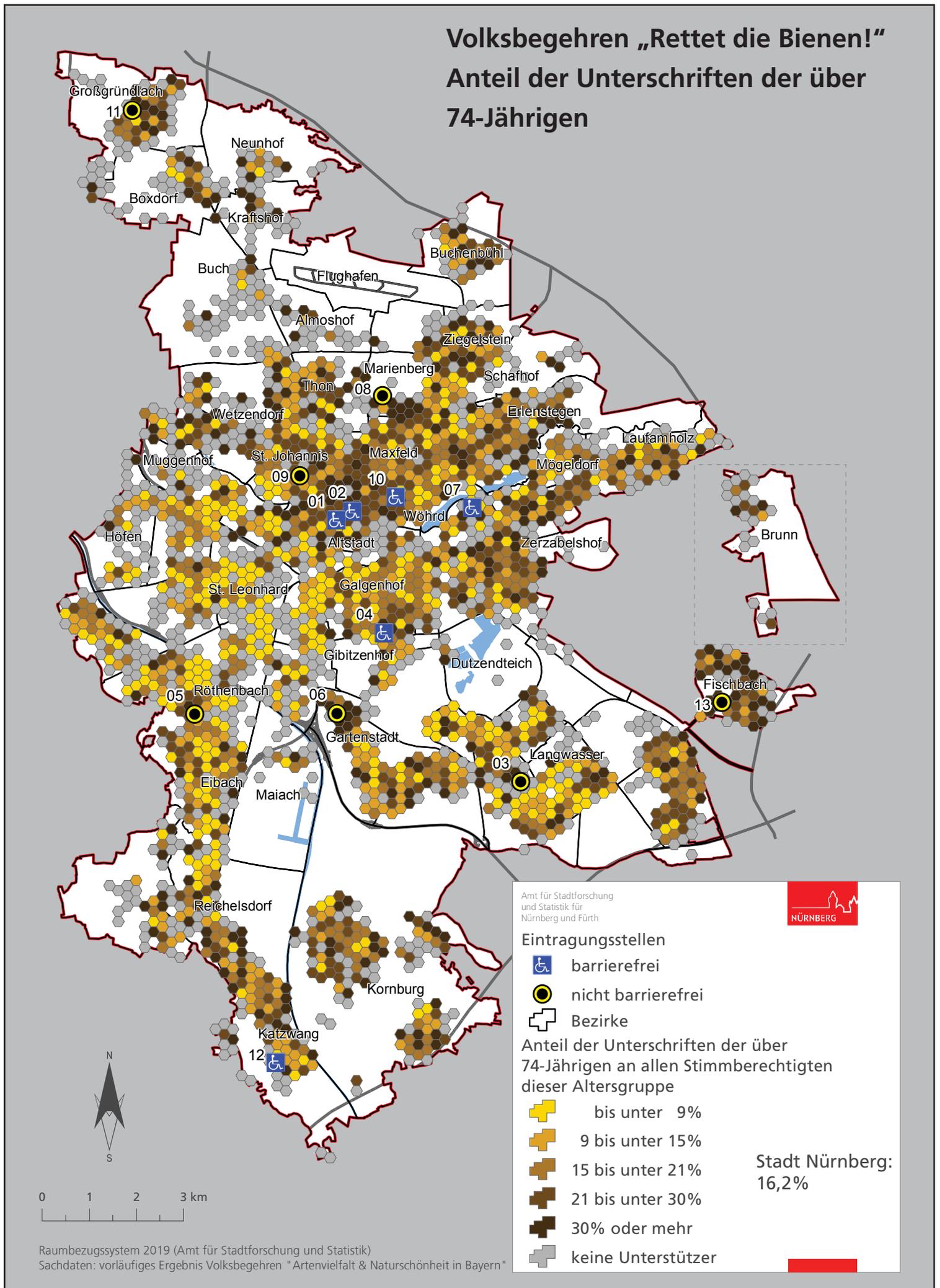
Karte 11: Anteil der geleisteten Unterschriften 60 bis unter 75 Jahre an allen Unterschriften

## Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ Anteil der Unterschriften der 60- bis unter 75-Jährigen an allen Unterschriften



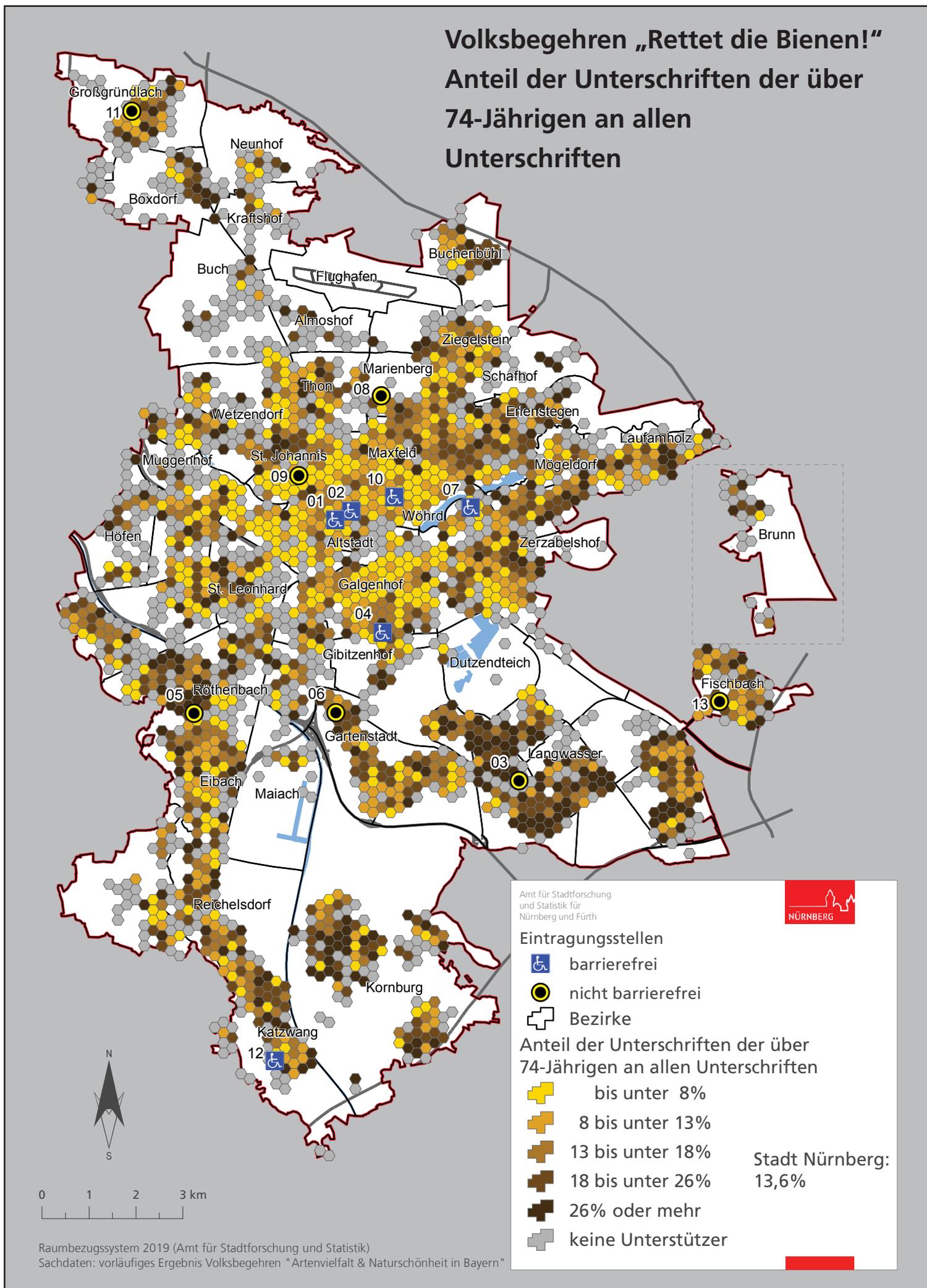
Karte 12: Anteil der geleisteten Unterschriften 75 Jahre und älter

## Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ Anteil der Unterschriften der über 74-Jährigen



Karte 13: Anteil der geleisteten Unterschriften 75 Jahre und älter an allen Unterschriften

# Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ Anteil der Unterschriften der über 74-Jährigen an allen Unterschriften



Karte 14: Anteil der geleisteten Unterschriften an allen Stimmberechtigten

## Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ Anteil der Unterschriften insg.

